Mehr Grüne - mehr Frauen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **43 (1987)**

Heft 2

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-845455

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mehr Grüne – mehr Frauen

Die Zürcher Kantonsratswahlen im April dieses Jahres brachten einige Überraschungen: Die Grüne Partei errang auf Anhieb 22 (im Vorjahr: 4) Sitze im 180 Mitglieder zählenden Parlament, wovon 6 Frauen (= 27,3 %). Der Anteil der Kantonsrätinnen insgesamt stieg von 28 auf 37 Sitze (= 20,6 %). Wird sich dieser Trend bei den National- und Ständeratswahlen fortsetzen? Fest steht, dass alle Parteien die Frauen umwerben - sowohl die Wählerinnen als auch die Parteifrauen in den eigenen Reihen - und sich flotte grüne Mäntelchen umgehängt haben. Da gilt es nun, genau hinzuhören und hinzusehen.

Der Verein Aktiver Staatsbürgerinnen hat Mitte August an bisherige und eventuell zukünftige Nationalrats- und Ständeratskandidatinnen bzw. -kandidaten im Kanton Zürich einen Fragebogen versandt, mit dem die Politiker/innen, speziell in Sachen Frauenforderungen, Farbe bekennen konnten. Das Ergebnis der Umfrage wird an unserer Veranstaltung am 17. September bekanntgegeben. Nachfolgend die Fragen, die wir gestellt haben:

1. Finden Sie es wichtig, dass sich jemand für spezielle Frauenanliegen einsetzt? ja nein

   Wenn ja, werden Sie dies tun? ja nein

2. Ist es Ihrer Ansicht nach notwendig, ein spezielles Gesetz zur Durchsetzung der gleichen Rechte für Mann und Frau zu erlassen? ja nein

3. Unterstützen Sie eine Änderung der Steuergesetzgebung zur steuerlichen Entlastung von Ehepaaren im Vergleich zu Konkubinatspaaren? ja nein

4. Befürworten Sie ein gleiches Rentenalter für beide Geschlechter? ja nein
   Wenn ja,
   a) Soll dazu das Rentenalter für Männer auf 62 Jahre herabgesetzt werden? ja nein
   b) Soll das Rentenalter für Frauen erhöht werden?
      ba) auf 63 Jahre? ja nein
      bb) auf 65 Jahre? ja nein

5. Sind Sie für eine zivilstandsunabhängige Rente? ja nein

6. Würden Sie generell einen straffreien Schwangerschaftsabbruch befürworten? ja nein
   Wenn ja,
   a) Wären Sie für eine Frsitenlösung? ja nein
   b) Wären Sie für eine Indikationenlösung? ja nein

7. Haben Sie Bemerkungen/Anregungen anzubringen?